

A portrait of Peter Karst, a middle-aged man with grey hair and a beard, smiling. He is wearing a dark suit jacket over a light blue shirt. The background is blurred.

PETER
Karst

Damit Hannover funktioniert.

Das Kurzprogramm von
Peter Karst, Oberbürgermeister-
kandidat für Hannover



Liebe Hannoveranerinnen und Hannoveraner,
Hannover ist eine starke Stadt mit großem Potenzial. Trotzdem bleibt sie hinter ihren Möglichkeiten zurück: Zu vieles dauert zu lange, zu oft geht es um Parteifarben statt um Lösungen. Hannover weiß, was zu tun ist.

Es fehlt an klaren Prioritäten und an der Umsetzung. Genau das ändere ich, mit Führung, Tempo und Erfahrung. Hier finden Sie zu jedem Themenbereich meine fünf wichtigsten Punkte. Das vollständige Programm lesen Sie auf meiner Webseite.

Ihr Peter Karst



Meine ersten 100 Tage: Sofortprogramm für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

- **Mehr Ordnungsdienst auf der Straße:** Der Ordnungsdienst ist künftig an sieben Tagen pro Woche im Einsatz, auch spät am Abend. Er zeigt Präsenz an Brennpunkten und in allen Stadtteilen.
- **Unsichere Orte einfach melden:** Dunkle Wege, Unterführungen oder Haltestellen können Sie künftig unkompliziert melden. Die Stadt bessert dann schnell nach: mit mehr Licht, freiem Blick und baulichen Verbesserungen.
- **Sauberkeitsoffensive:** Mülleimer werden öfter geleert und wo nötig vergrößert. Illegale Graffiti entfernen wir schnell und zeigen die Täter an. Für Street-Art schaffen wir dafür legale Flächen.
- **Moderne Technik nutzen:** An Kriminalitätsschwerpunkten setzen wir Videoüberwachung ein, wo das erlaubt ist und hilft. Gegen aufheulende Motoren testen wir mobile Lärmblitzer.
- **Sicher nach Hause kommen:** Das Heimwegtelefon bauen wir aus und machen es an Haltestellen und Veranstaltungsorten bekannt.

Wirtschaft und Messe: Standortpolitik als Chefsache

- **Keine höhere Gewerbesteuer:** Eine weitere Erhöhung wird es mit mir nicht geben. Sie würde Unternehmen vertreiben und Arbeitsplätze gefährden.
- **Die Messe stark machen:** Jeder Euro für die Messe muss dem Standort und der Region wirklich nutzen. Das Gelände machen wir kompakter, moderner und günstiger im Betrieb.
- **Alle Kräfte an einen Tisch:** Ich bringe Stadt, Region, Hochschulen, Kammern, Unternehmen und Beschäftigte zusammen. Gemeinsam gestalten wir den Wandel unserer Wirtschaft, bevor Arbeitsplätze verloren gehen.
- **Neue Branchen nach Hannover holen:** Hannover hat beste Chancen bei Zukunftstechnologien wie Quantencomputern, Biotechnologie und Umwelttechnik. Dafür stelle ich rechtzeitig Gewerbeflächen bereit.
- **Gründen leichter machen:** Wer ein Unternehmen gründet, bekommt im Rathaus einen festen Ansprechpartner, der durch alle Verfahren hilft. Gründerzentren und Coworking-Spaces bauen wir in der ganzen Stadt aus.



Eine Verwaltung mit verbindlichen Fristen

- **Feste Fristen statt Warteschleifen:** Für Standardanträge gibt es künftig feste Bearbeitungszeiten. Den Stand können Sie jederzeit online einsehen.
- **Eine Anlaufstelle für Ihr Projekt:** Ein Investitionslotse kümmert sich um alles, koordiniert die Ämter und treibt Ihr Vorhaben voran. Sie müssen nicht mehr von Amt zu Amt laufen.
- **Alles digital erledigen:** Anträge, Termine und Nachfragen funktionieren künftig komplett online. Wer lieber persönlich vorbeikommt oder anruft, kann das weiterhin tun.
- **Unnötige Regeln streichen:** Alle städtischen Vorschriften und Berichtspflichten kommen auf den Prüfstand. Was nur Aufwand macht und niemandem nutzt, fällt weg. Gleichzeitig gewinnen wir mit einer modernen Personalpolitik neue Fachkräfte für die Verwaltung.
- **Verwaltung stärken statt auslagern:** Neue städtische Gesellschaften kosten Geld und schaffen Doppelstrukturen. Ich lehne sie ab. Die Aufgaben der Stadt bleiben in der Hand der Stadt.





Wohnen: Bauen ermöglichen

- **Bauanträge digital und schnell:** Bauanträge laufen künftig komplett digital und nach klaren Standards. Das verkürzt die Wartezeit deutlich. Wohnungsbau hat in der Verwaltung Vorrang.
- **Bauen billiger machen:** Überzogene Vorschriften treiben die Baukosten in die Höhe. Ich streiche sie. Auch die Stellplatzsatzung wird überprüft, denn Wohnraum ist wichtiger als Detailvorgaben für Fahrradkeller.
- **Gemischte Viertel für alle:** Mehr bauen, schneller bauen, gute Nachbarschaften schaffen. Wohnen ist auch Wirtschaftspolitik: Wer keine Wohnung findet, zieht nicht nach Hannover.
- **Das Ihmezentrum endlich anpacken:** Gemeinsam mit den Eigentümern erkläre ich das Ihmezentrum zum Sanierungsgebiet. So gibt es endlich Fördergeld und der Stillstand endet.
- **Neues Leben im Quartier:** Leere Büros werden zu Wohnungen. In die unteren Etagen ziehen Handwerk, Start-ups und Kreative ein.

Innenstadt und Stadtbild attraktiv machen

- **Leerstand bekämpfen:** Leere Läden füllen wir mit neuen Ideen und gezielter Ansiedlung. Die Innenstadt wird ein lebendiger Mix aus Einkaufen, Kultur, Bildung, Sport und Wohnen.
- **Gut erreichbar für alle:** In die Innenstadt kommen Sie weiterhin mit dem Auto, mit Bus und Bahn, mit dem Rad oder zu Fuß. Sperrungen aus ideologischen Gründen wird es mit mir nicht geben.
- **Schöne Orte zum Verweilen:** Mehr Sitzplätze und Spielmöglichkeiten, dazu Grün, gutes Licht und Trinkbrunnen. Alles barrierefrei und für jedes Alter geeignet.
- **Ein schöneres Stadtbild:** Die Stadt fördert begrünte Fassaden, weniger Beton und blühende Beete. Street-Art bekommt legale Flächen, und heimische Künstler gestalten unsere Stadtmöbel mit.
- **Clubs und Feste schützen:** Clubs, Konzertorte und Festivals können sich auf die Stadt verlassen. Sie bekommen feste Ansprechpartner und deutlich einfachere Genehmigungen.





Mobilität und Erreichbarkeit ohne Ideologie

- **Grüne Welle statt Dauerstau:** Intelligente Ampeln sorgen auf den Hauptstraßen für flüssigen Verkehr. Das spart Zeit, Nerven und Abgase.
- **Der Verkehr muss fließen:** Tempo 30 gilt dort, wo es sinnvoll ist: in Wohngebieten und vor Schulen. Auf den Hauptstraßen hat der Verkehrsfluss Vorrang. Den Rückbau des City-Rings lehne ich ab.
- **Die Stadtbahn ausbauen:** Zuerst binden wir die Medizinische Hochschule und die Wasserstadt Limmer an.
- **Den D-Tunnel bauen:** Tunnel entlastet Zentrum. Das ganze Bahnnetz wird dadurch schneller und zuverlässiger.
- **Sicher mit Rad und zu Fuß:** Radwege müssen sicher und praktisch sein, bestehende Routen werden ehrlich überprüft. Gehwege machen wir frei von Hindernissen, gut beleuchtet und barrierefrei.



Energie, Klima und Umwelt mit Augenmaß

- **Sie entscheiden über Ihre Heizung:** Einen Zwang zum Fernwärmeanschluss lehne ich ab. Ein öffentliches Wärmekataster zeigt Ihnen klar, welche Heizung an Ihrer Adresse möglich ist und was auf Sie zukommt.
- **Faire Fernwärmepreise:** 2026 sind die Preise erneut um rund 20 Prozent gestiegen. Ich Sorge für volle Transparenz bei Preisen und Investitionen. Die Kosten der Wärmewende dürfen nicht allein die Bürger tragen.
- **Das Gasnetz erhalten:** Wir geben das Gasnetz nicht vorschnell auf. Es bleibt, solange es keine bessere und genauso sichere Alternative gibt, auch für eine spätere Nutzung mit Wasserstoff.
- **Das Kraftwerk Stöcken sichern:** Das Kraftwerk bleibt am Netz, bis der Ersatz vollständig steht. Niemand darf im Winter in einer kalten Wohnung sitzen.
- **Mehr Grün in der Stadt:** Kleingärten bleiben erhalten und werden moderner. Die Erweiterung der Eilenriede prüfen wir, und für das 1000-Bäume-Programm gibt es deutlich mehr Geld.



Integration mit klaren Regeln

- **Fördern und Fordern:** Wer hier leben will, soll dazugehören. Wer dazugehören will, muss sich einbringen: Deutsch lernen, sich bilden, arbeiten und unsere Regeln respektieren.
- **Deutsch lernen von klein auf:** Sprachförderung beginnt verbindlich schon im Kindergarten. Kein Kind soll ohne ausreichendes Deutsch in die Schule kommen.
- **Schneller in den Sprachkurs:** Die Stadt bietet eigene Sprachkurse an und verkürzt die Wartezeiten. Eltern lernen Deutsch direkt in der Kita oder im Familienzentrum.
- **Arbeit bringt Menschen zusammen:** Mit Betrieben, Kammern und Bildungsträgern starte ich eine Ausbildungsoffensive. Sie bringt Menschen in Berufe, in denen Fachkräfte fehlen.
- **Engagement zahlt sich aus:** Wer sich im Verein oder Ehrenamt einbringt, dem wird das bei behördlichen Entscheidungen positiv angerechnet.

Familien, Bildung und gutes Aufwachsen

- **Guter Start für jedes Kind:** Mehr Kita-Plätze mit Schwerpunkt Sprache und mehr Personal in den Gruppen. Das letzte Kita-Jahr bereitet gezielt auf die Schule vor. Den Anspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllen wir ohne lange Wartelisten.
- **Eltern haben die Wahl:** Gymnasien, Real-, Ober-, Gesamt- und Förderschulen bleiben alle erhalten. Auch zwischen Hort und Ganztagschule entscheiden die Familien selbst. Für den Ganztagsanspruch ab 2026 sorgen wir mit genug Personal.
- **Inklusion, die funktioniert:** Eltern entscheiden frei zwischen Regelschule und Förderschule. Dafür schaffen wir neue Förderschulplätze und geben Regelschulen mehr Räume und Fachpersonal. Inklusion klappt nur mit echter Unterstützung.
- **Moderne und sichere Schulen:** Marode Schulen werden saniert, das Essen wird besser und regional. Mehr Schulsozialarbeit hilft den Kindern. Gegen Vandalismus prüfen wir Videoüberwachung, und wir kümmern uns um Kinder, die dem Unterricht fernbleiben.
- **Starke Angebote für junge Menschen:** Saubere Spielplätze, Flächen für Skaten und Trendsport, starke Jugendzentren und verlässlich finanzierte Vereine. Das Jugendparlament redet bei Entscheidungen mit.





Soziales: Hilfe, die ankommt

- **Sozialpolitik wird Chefsache:** Eine Stabsstelle direkt bei mir koordiniert den Kampf gegen Wohnungslosigkeit und Einsamkeit. Förderprogramme fassen wir zusammen, damit das Geld dort ankommt, wo es hilft.
- **Hilfe kommt zu den Menschen:** Beratung gibt es künftig mobil im eigenen Stadtteil, mit festen Zeiten und festen Ansprechpartnern. Ein zentraler Online-Zugang beendet den Behörden-Dschungel.
- **Obdachlosigkeit verhindern:** Wir helfen früh bei Mietproblemen, bevor Menschen ihre Wohnung verlieren. Wohnungslose und Suchtkranke sprechen wir aktiv auf der Straße an und holen sie zurück in die Gesellschaft.
- **Gut leben im Alter:** Pflege und Unterstützung gibt es im eigenen Viertel, damit Senioren so lange wie möglich zu Hause leben können. Einen neuen Seniorenplan erarbeiten wir gemeinsam mit den Betroffenen.
- **Familien und Frauen schützen:** Das Programm „Familie 2035“ bündelt alle Hilfen für Familien. Frauenhäuser bekommen mehr Geld, mehr Plätze und eine sichere Zukunft.



Sport, Kultur und Ehrenamt

- **Ehrenamt wertschätzen:** Übungsleiter bekommen höhere Pauschalen, Vereine weniger Papierkram und mehr Hilfe bei der Pflege ihrer Sportanlagen.
- **Ein ehrliches Bäderkonzept:** Unsere Bäder brauchen einen Plan, der finanzierbar ist und funktioniert. Auch neue Organisationsformen prüfe ich ohne Scheuklappen.
- **Mehr Platz für den Sport:** Das Erika-Fisch-Stadion bauen wir zur großen Leichtathletik-Arena aus. Dazu kommen neue Kunstrasenplätze und mehr Sporthallen für Schulen und Vereine.
- **Kultur verlässlich finanzieren:** Museen, Bibliotheken und Orchester können mit ihrem Geld fest planen. Die freie Szene unterstützen wir gezielt und unbürokratisch. Kultur ist für alle da, keine Prestigeprojekte für wenige.
- **Den Maschpark zum Kulturareal machen:** Museen, Kunst im Freien, Architektur und Bildung wachsen dort zu einem Erlebnisort zusammen, den jeder besuchen kann.

Kurzlebenslauf



Seit 2018: Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hannover

2015-2018: Geschäftsführer der WiN Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Emscher-Lippe

2010-2015: Geschäftsführer des Bäckerinnungs-Verbandes Westfalen-Lippe und der Ersten Deutschen Bäckerfachschule e. V., Bochum

2002-2010: Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bernkastel-Wittlich (ab 2007: Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region)

1998-2018 Rechtsanwalt mit Fokus auf den Automobilsektor

1990-1998: Jura-Studium in Trier und Rechtsreferendariat in Zweibrücken.

Dieses Programm ist mein Arbeitsplan für eine starke, sichere und lebenswerte Stadt. Lassen Sie uns Hannover gemeinsam nach vorne bringen.

Damit Hannover funktioniert!

Ihr Peter Karst

Gute Politik fängt an Ihrer Haustür an. Mir ist es wichtig, mit Ihnen zu sprechen. Was bewegt Sie? Was muss sich ändern? Schreiben Sie mir eine E-Mail und folgen Sie mir, um nichts zu verpassen!



Hier geht es zu
meiner Webseite
peterkarst.de



peterkarst.hannover



peterkarst.hannover



Peter Karst OB-Kandidat Hannover 2026



Peter Karst

Politische Werbung

Sponsor: Peter Karst, Beahlt von: CDU Kreisverband Hannover-Stadt. Anlässlich der Oberbürgermeisterwahl in Hannover 2026. Transparenzhinweis: peterkarst.de/tpa | V.i.s.d.P: Peter Karst, CDU Kreisverband Hannover-Stadt. Wahlkampfbüro Peter Karst, Walderseestr. 21, 30177 Hannover.